

Etwas Schneefall und Sturm lassen die Schneebrettgefahr im Tagesverlauf ansteigen!



Waldgrenze

Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg, Pyhrgas, Haller Mauern, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG



1400 m

Ennstaler Voralpen



Lawinprobleme



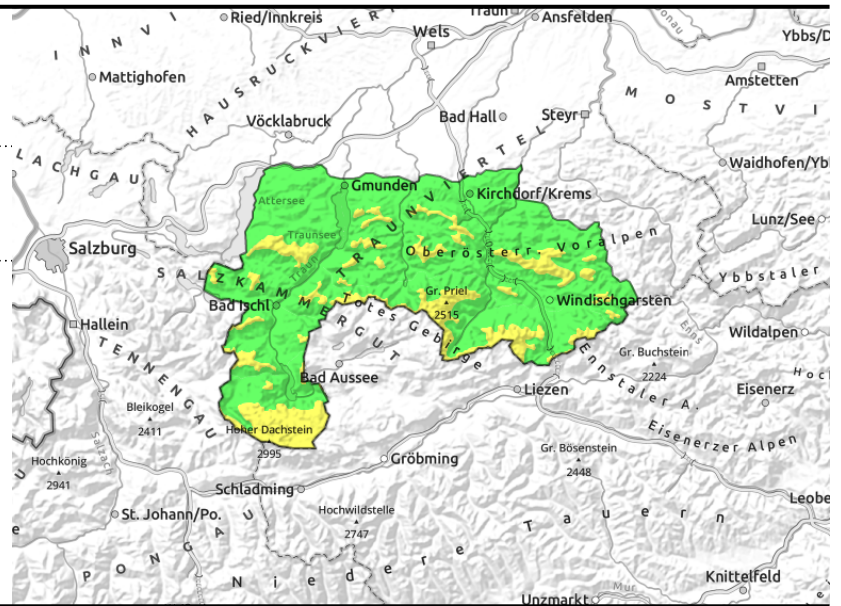
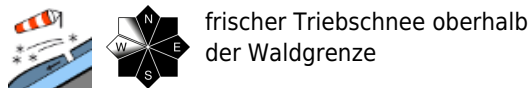
Gefahrenstufen



Exposition



Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg, Pyhrngas, Haller Mauern, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG



Frischer Triebsschnee - mäßige Schneebrettgefahr im tageszeitlichem Anstieg!

Mit dem einsetzenden Schneefall und starken bis stürmischen Wind steigt die Schneebrettgefahr im Tagesgang ab der Waldgrenze an und Anzahl sowie Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Frische Verfrachtungen sind dann bereits bei geringer Zusatzbelastung auslösbar. Kammaue und eingefrachtete Steilhänge, steile Mulden und Rinnen fast aller Expositionen sind zu beachten.

Schneedeckenaufbau

Neuschnee und Sturm bilden frische störanfällige Verfrachtungen, die auf einer gut gesetzten, hochalpin schattseitig teils auch noch oberflächlich lockeren, sonnseitig verharschten sonst harten Altschneedecke liegen und schlecht binden. Eingelagerte dünne kantige, weiche oder harte Schichten oder teils Oberflächenreif können als Schwachschichten fungieren. Von Wind abgewehrte Bereiche sind oft vereist und hart.

Wetter

Am Donnerstag herrschen schlechte Bedingungen auf den Bergen. Im südlichen Bergland schneit es zum Teil kräftig und die Sicht ist durch dichte Wolken eingeschränkt. Es weht starker bis stürmischer Westwind. In 1500 m um -7 Grad, in 2000 m um -10 Grad.

Der Freitag bringt schlechte Sicht durch dichte Wolken, aus denen es in den Nord- und Kalkalpen teils stärker schneit. Der Wind weht stark bis stürmisch aus Nordwest. In 1500 m um -10 Grad, in 2000 m um -14 Grad.

Tendenz

Durch teils starken Schneefall mit Sturm steigt die Lawinengefahr weiter an und auf Triebsschnee sowie spontane Lawinen ist zu achten.

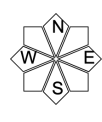
Lawinenprobleme



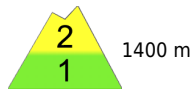
Gefahrenstufen



Exposition

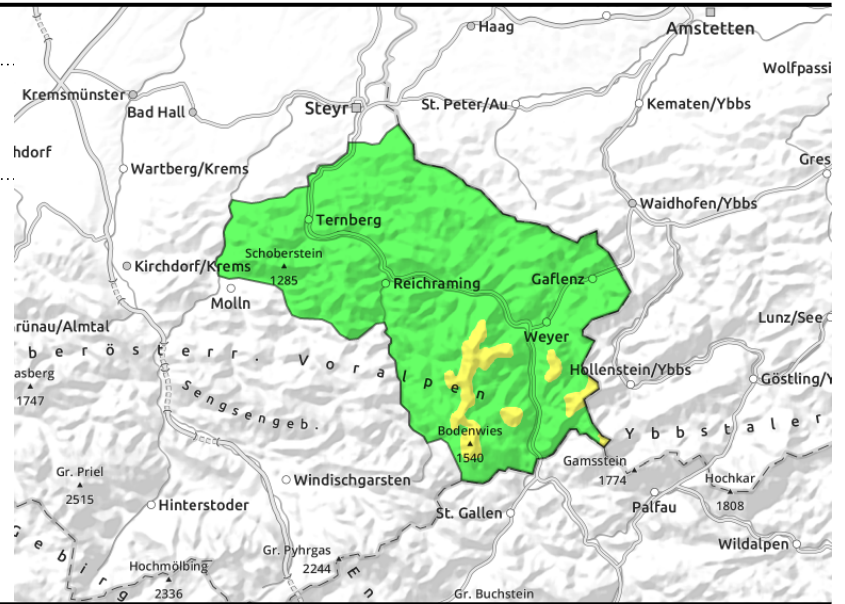


Ennstaler Voralpen





kleinräumige
Tribschneepakete in
Gipfellagen



Neu- und Tribschnee - teils mäßige Lawinengefahr!

Die Lawinengefahr ist meist gering, bei frischen Verfrachtungen im Tagesverlauf dann aber mäßig. In frisch eingewehten steilen Gipfellagen und lichten Bergwald ist auf Tribschnee zu achten, der als kleine Schneebrettlawinen durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden kann.

Schneedeckenaufbau

Einsetzender Schneefall und Sturm bilden frische Verfrachtungen, die auf einer gut gesetzten harten, nur teils lockeren Altschneedecke zu liegen kommen. Vorerst ist eine meist nur geringmächtige Schneedecke vorhanden.

Wetter

Am Donnerstag herrschen schlechte Bedingungen auf den Bergen. Im südlichen Bergland schneit es zum Teil kräftig und die Sicht ist durch dichte Wolken eingeschränkt. Es weht starker bis stürmischer Westwind. In 1500 m um -7 Grad, in 2000 m um -10 Grad.

Der Freitag bringt schlechte Sicht durch dichte Wolken, aus denen es in den Nord- und Kalkalpen teils stärker schneit. Der Wind weht stark bis stürmisch aus Nordwest. In 1500 m um -10 Grad, in 2000 m um -14 Grad.

Tendenz

Durch teils starken Schneefall mit Sturm steigt die Lawinengefahr weiter an und auf Tribschnee sowie spontane Lawinen ist zu achten.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

